Auszug aus dem IDW Prüfungshinweis:  
Besonderheiten der Prüfungen nach § 75 Satz 2, § 104 Abs. 10 Satz 3 EEG 2021, § 30 Abs. 1 Nr. 5 KWKG 2020 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 30 Abs. 1 Nr. 5 KWKG 2020 der Abrechnungen von Elektrizitätsversorgungsunternehmen, stromkostenintensiven Unternehmen, Letztverbrauchern und Eigenversorgern   
für das Kalenderjahr 2021  
(IDW PH 9.970.12 (02.2022))

Stand: 16.02.2022

Im Folgenden werden

* das Muster für die Aufstellung der umlagepflichtigen Strommengen eines Unternehmens in seiner Eigenschaft als EVU, stromkostenintensives Unternehmen, § 74a-Letztverbraucher oder Eigenversorger sowie
* das Muster für die zusammengefasste Abrechnung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 bei abgelehnten, zurückgezogenen oder noch nicht beschiedenen Anträgen auf Besondere Ausgleichsregelung

wiedergegeben, welche der Anlage 1 bzw. Anlage 2 des *IDW Prüfungshinweises: Besonderheiten der Prüfungen nach § 75 Satz 2, § 104 Abs. 10 Satz 3 EEG 2021, § 30 Abs. 1 Nr. 5 KWKG 2020 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 30 Abs. 1 Nr. 5 KWKG 2020 der Abrechnungen von Elektrizitätsversorgungsunternehmen, stromkostenintensiven Unternehmen, Letztverbrauchern und Eigenversorgern für das Kalenderjahr 2021 (IDW PH 9.970.12 (02.2022))* (Stand: 16.03.2022) entnommen wurden. Der komplette *IDW PH 9.970.12* wurde in der Zeitschrift IDW Life 3/2022 veröffentlicht oder kann über die IDW Verlag GmbH bezogen werden ([www.idw.de/idw-verlag](http://www.idw.de/idw-verlag)).

# 

# Anlage 1: Formulierungsvorschlag für den Prüfungsvermerk über die Prüfung nach § 75 Satz 2, § 104 Abs. 10 Satz 3 EEG 2021 – und ggf. über die Prüfungen nach § 30 Abs. 1 Nr. 5 KWKG 2020 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 30 Abs. 1 Nr. 5 KWKG 2020 – sowie Muster für die Aufstellung der umlagepflichtigen Strommengen

Für Zwecke dieses beispielhaften Prüfungsvermerks über die Prüfung nach § 75 Satz 2 und ggf. § 104 Abs. 10 Satz 3 EEG 2021 – sowie ggf. nach § 30 Abs. 1 Nr. 5 KWKG 2020 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 30 Abs. 1 Nr. 5 KWKG 2020 – sowie des folgenden Musters für eine Aufstellung der umlagepflichtigen Strommengen werden folgende Gegebenheiten angenommen:

● Das Unternehmen hat keinen Strom im Rahmen eines Scheibenpacht-Modells oder einer ähnlichen Mehrpersonenkonstellation[[1]](#footnote-1) geliefert oder bezogen. Andernfalls sind die EEG-Endabrechnungen möglicherweise um weitere Angaben zu ergänzen.

● Die gesetzlichen Vertreter wenden im Hinblick auf die Grundsätze für die Abgrenzung der selbst verbrauchten zu evtl. weitergeleiteten Strommengen sowie für die Abgrenzung von Strommengen mit unterschiedlichen Umlagesätzen im Wege einer Schätzung den BNetzA-Leitfaden sowie das „Grundverständnis der Übertragungsnetzbetreiber zum Nachweis der Schätzbefugnis gemäß § 62b EEG 2021“[[2]](#footnote-2) an.

● Sofern die Aufstellung Strommengen enthält, die entsprechend § 62b Abs. 3 Satz 2 bis 4 EEG 2021 im Wege der Schätzung abgegrenzt wurden, ziehen die gesetzlichen Vertreter die konkretisierenden Hinweise der ÜNB zu den Schätzmethoden und Sicherheitsaufschlägen heran, die in dem „Grundverständnis der Übertragungsnetzbetreiber für die Identifikation des Letztverbrauchers, für die Zurechnung der Stromverbräuche, für sachgerechte Schätzungen und für die Sicherstellung der Zeitgleichheit“ vom 18.02.2022 niedergelegt sind.

[…]

Muster für die Aufstellung der umlagepflichtigen Strommengen eines Unternehmens in seiner Eigenschaft als EVU, stromkostenintensives Unternehmen, § 74a-Letztverbraucher oder Eigenversorger

Die Aufstellung der umlagepflichtigen Strommengen (Endabrechnung nach § 74 Abs. 2, § 60a Satz 2 i.V.m. § 74 Abs. 2 bzw. § 74a Abs. 2 EEG 2021, ggf. einschließlich der zusammengefassten Abrechnung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 sowie nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020) ist vom Unternehmen in seiner Eigenschaft als EVU, stromkostenintensives Unternehmen, § 74a-Letztverbraucher und/oder Eigenversorger aufzustellen. Die Aufstellung umfasst ggf. auch die Erklärung i.S. des § 104 Abs. 10 Satz 2 EEG 2021 (vgl. Abschn. 1.1.4). Die Aufstellung der umlagepflichtigen Strommengen für das Kalenderjahr 2021 könnte bspw. wie folgt gestaltet sein. Wenn das Unternehmen nur einzelne der genannten Eigenschaften innehat, sind vom Unternehmen nur die zutreffenden Abschnitte des Musters auszufüllen.

Sofern die zu prüfende Aufstellung der umlagepflichtigen Strommengen keine zusammengefasste Abrechnung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 und nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 umfasst, ist der Abschn. C. des folgenden Musters wegzulassen. Um klarzustellen, dass die Aufstellung vom geprüften Unternehmen aufgestellt wurde, ist der Name des Unternehmens im Titel der Aufstellung der umlagepflichtigen Strommengen zu nennen; es kann hilfreich sein, wenn diese den Briefkopf des Unternehmens trägt und von der Gesellschaft unterzeichnet ist:

**Aufstellung der … [*Gesellschaft*] der umlagepflichtigen Strommengen gegenüber der ... [*regelverantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber*] für das Kalenderjahr 2021**

[*sofern die Gesellschaft als stromkostenintensives Unternehmen, Letztverbraucher oder Eigenversorger ein Umlageprivileg (Besondere Ausgleichsregelung; Entfall oder Verringerung der EEG-Umlage bei Eigenversorgern nach §§ 61a bis 61g EEG 2021) in Anspruch nimmt*:

1. **Maßgebende Grundsätze für die Aufstellung der umlagepflichtigen Strommengen**

Der Aufstellung der umlagepflichtigen Strommengen haben wir neben den Vorschriften des EEG 2021 [, des KWKG 2020 und des EnWG] den „Leitfaden zum Messen und Schätzen bei EEG-Umlagepflichten“ der Bundesnetzagentur vom 08.10.2020 („BNetzA-Leitfaden“) zugrunde gelegt.

[*Soweit sich das Unternehmen im Rahmen dieser Aufstellung auf § 62b Abs. 2 Nr. 2 EEG 2021 beruft und sich dabei für die Auslegung des Begriffs „wirtschaftlich nicht zumutbar“ auf das „Grundverständnis der Übertragungsnetzbetreiber zum Nachweis der Schätzbefugnis gemäß § 62b EEG 2021“[[3]](#footnote-3) gestützt hat, könnte bspw. wie folgt formuliert werden*: Die Frage, wann eine Abrechnung am vorgelagerten Punkt nach § 62b Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 als wirtschaftlich nicht zumutbar zu behandeln ist, ist gesetzlich nicht geklärt. Daher ziehen wir zur Auslegung des § 62b Abs. 2 Nr. 2 EEG 2021 das Grundverständnis der Übertragungsnetzbetreiber zum Nachweis der Schätzbefugnis gemäß § 62b EEG 2021 vom … [*Datum*] heran.]

]

1. **Aufstellung der EEG-umlagepflichtigen Strommengen**

Wir sind gegenüber der ... [*regelverantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber*] („regelverantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber“)a)

□ nach § 74 Abs. 2 EEG 2021 in unserer Eigenschaft als Elektrizitätsversorgungsunternehmen (vgl. Abschn. 1.)

□ nach § 60a Satz 2 i.V.m. § 74 Abs. 2 EEG 2021 in unserer Eigenschaft als stromkostenintensives Unternehmen (vgl. Abschn. 2.)

□ nach § 74a Abs. 2 EEG 2021 in unserer Eigenschaft als Letztverbraucher (vgl. Abschn. 2.)

□ nach § 74a Abs. 2 EEG 2021 in unserer Eigenschaft als Eigenversorger (vgl. Abschn. 3.)

verpflichtet, jeweils eine Endabrechnung über die EEG-umlagepflichtigen Strommengen für das Kalenderjahr 2021 aufzustellen. Dieser Verpflichtung kommen wir mit der nachfolgenden Aufstellung nach.

a) Alle zutreffenden Optionen sind anzukreuzen.

*Im folgenden Abschnitt sind nur Angaben zu machen, sofern eine Verpflichtung besteht, eine Endabrechnung nach § 74 Abs. 2 EEG 2021 aufzustellen (vgl. obige Einordnung).*

**1.** **Endabrechnung nach § 74 Abs. 2 EEG 2021 (Elektrizitätsversorgungsunternehmen)**

**1.1.** **EEG-umlagepflichtige Strommengen**

In der nachfolgenden Tabelle geben wir in unserer Eigenschaft als Elektrizitätsversorgungsunternehmen die an Letztverbraucher gelieferten Strommengen[[4]](#footnote-4) für den Zeitraum vom … [*Datum 2021*] bis … [*Datum 2021*] wieder, für die nach § 60 Abs. 1 EEG 2021 der regelverantwortliche Übertragungsnetzbetreiber – vor Berücksichtigung des § 61l Abs. 1 und 2 EEG 2021 – berechtigt und verpflichtet ist, die EEG-Umlage von uns zu verlangen:

| **EEG-Umlageart** | **EEG-umlagepflichtige Strommengen**  **[kWh]** |
| --- | --- |
| EEG-Umlage nach § 60 Abs. 1 EEG 2021  (100 % der EEG-Umlage) |  |
| EEG-Umlage nach § 65 EEG 2017 oder § 65b EEG 2021 (20 % der EEG-Umlage; Schienenbahnen sowie Landstromanlagen) |  |
| **Summe:** |  |

Die in der vorstehenden Tabelle ausgewiesenen Strommengen, für die das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle („BAFA“) die EEG-Umlage nach § 65 EEG 2017[[5]](#footnote-5) oder § 65b EEG 2021 begrenzt hat, teilen sich folgendermaßen auf:

| **Abnahmestelle lt. BAFA-Bescheid** | **Aktenzeichen lt. BAFA-Bescheid für das Begrenzungsjahr 2021** | **EEG-umlagepflichtige Strommengen**  **[kWh]a)** |
| --- | --- | --- |
| … |  |  |
| … |  |  |
| … |  |  |
| **Summe:** | |  |

a) Nur Strommengen, die durch den BAFA-Bescheid erfasst sind, d.h. nur unmittelbar für den Fahrbetrieb im Schienenbahnverkehr verbrauchte Strommengen bzw. nur die von Landstromanlagen an Seeschiffe gelieferten und auf Seeschiffen verbrauchten Strommengen, jeweils unter Ausschluss von weitergeleiteten Mengen.

**1.2.** **Verringerung der EEG-Umlage bei Stromspeichern i.S. des § 61l EEG 2021**

In der folgenden Tabelle sind die an Stromspeicher i.S. des § 61l EEG 2021 gelieferten Strommengen ausgewiesen, für die wir den Anspruch auf Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61l Abs. 1 oder 2 EEG 2021 geltend machen und die in den im Abschn. 1.1. ausgewiesenen EEG-umlagepflichtigen Strommengen enthalten sind. Ferner ist nachfolgend die korrespondierende Höhe der Verringerung der EEG-Umlage als negativer Betrag angegeben („Saldierungsbetrag“):

| **Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von** | **gelieferte Strommengen**  **[kWh]** | **Saldierungsbetrag**  **[EUR]** |
| --- | --- | --- |
| § 61l Abs. 1 EEG 2021 (von einem elektrischen, chemischen, mechanischen oder physikalischen Stromspeicher bei der Beladung verbrauchter Strom) |  |  |
| § 61l Abs. 2 EEG 2021 (zur Erzeugung von Speichergas verbrauchter Strom) |  |  |
| **Summe:** |  |  |

**1.3.** **Nachträgliche Korrekturen**

Über die in den vorstehenden Tabellen gemachten Angaben hinaus haben sich nachträgliche Korrekturen nach § 62 Abs. 2 EEG 2021 ergeben. Die nachfolgende Tabelle gibt diese Änderungen – vor Berücksichtigung des § 61l Abs. 1 und 2 EEG 2021 – jahresgenau gegenüber den Strommengen wieder, die unserer Endabrechnung für ein vergangenes Kalenderjahr zugrunde lagen:

| **Korrektur für das Kalenderjahr** | **EEG-Umlagearta)** | **Änderung der EEG-umlagepflichtigen Strommengen**  **[kWh]** | **ggf.: betrifft lfd. Nummer in der nachfolgenden Tabelle** |
| --- | --- | --- | --- |
| … |  |  |  |
| … |  |  |  |
| … |  |  |  |

**a)** Angabe der Rechtsgrundlage für den relevanten EEG-Umlagesatz, mit dem die zu korrigierenden umlagepflichtigen Strommengen abgerechnet werden müssen.

In der vorstehenden Tabelle sind nachträgliche Korrekturen in Bezug auf folgende stromkostenintensive Unternehmen bzw. Schienenbahnen enthalten:

| **Lfd. Nr.** | **Angaben lt. BAFA-Bescheid:**  **A: Stromkostenintensives Unternehmen/Schienenbahn**  **B: Abnahmestelle** | | **Aktenzeichen lt. BAFA-Bescheid** |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. | A: |  |  |
| B: |  |
| 2. | A: |  |  |
| B: |  |
| … | A: |  |  |
| B: |  |

Die nachfolgende Tabelle gibt im Hinblick auf die Verringerung der EEG-Umlage bei Stromspeichern i.S. des § 61l EEG 2021 jahresgenau Änderungen gegenüber den gelieferten Strommengen und Saldierungsbeträgen wieder, die unserer Endabrechnung für ein vergangenes Kalenderjahr zugrunde lagen:

| **Korrektur für das Kalenderjahr** | **Verringerung der EEG-Umlage aufgrund vona)** | **Änderung der gelieferten Strommengen**  **[kWh]** | **Änderung des Saldierungsbetrags**  **[EUR]** |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

**a)** Angabe der Rechtsgrundlage für die Verringerung der EEG-Umlage (z.B. § 61l Abs. 1 EEG 2021).

*Im folgenden Abschnitt sind nur Angaben zu machen, sofern eine Verpflichtung besteht, eine Endabrechnung nach § 60a Satz 2 i.V.m. § 74 Abs. 2 EEG 2021 in der Eigenschaft als stromkostenintensives Unternehmen oder eine Endabrechnung nach § 74a Abs. 2 EEG 2021 in der Eigenschaft als Letztverbraucher aufzustellen (vgl. obige Einordnung).*

**2.** **Endabrechnung nach § 60a Satz 2 i.V.m. § 74 Abs. 2 EEG 2021 (stromkostenintensives Unternehmen) und Endabrechnung nach § 74a Abs. 2 EEG 2021 (Letztverbraucher)**

**2.1.** **EEG-umlagepflichtige Strommengen**

In der nachfolgenden Tabelle geben wir die von uns selbst verbrauchten Strommengen für den Zeitraum vom … [*Datum 2021*] bis … [*Datum 2021*] wieder,

● die von einem Elektrizitätsversorgungsunternehmen an uns in unserer Eigenschaft als stromkostenintensives Unternehmen geliefert wurden oder

● die **nicht** von einem Elektrizitätsversorgungsunternehmen an uns in unserer Eigenschaft als Letztverbraucher umlagebehaftet geliefert wurden und die auch nicht von uns selbst erzeugt wurden[[6]](#footnote-6).

Für diese Strommengen ist der regelverantwortliche Übertragungsnetzbetreiber – vor Berücksichtigung des § 61l Abs. 1 und 2 EEG 2021 – berechtigt und verpflichtet, nach § 60a Satz 1 bzw. § 61 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2021 die EEG-Umlage von uns zu verlangen:

| **EEG-Umlageart** | **EEG-umlagepflichtige Strommengen**  **[kWh]** |
| --- | --- |
| EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2021  (100 % der EEG-Umlage) |  |
| EEG-Umlage nach §§ 64, 103 Abs. 4 EEG 2017 oder § 64a EEG 2021a), b) (stromkostenintensive Unternehmen) |  |
| EEG-Umlage nach § 65 EEG 2017 oder § 65b EEG 2021b) (20 % der EEG-Umlage; Schienenbahnen sowie Landstromanlagen) |  |
| **Summe:** |  |

a) Einschließlich nicht begrenzter Mengen nach § 64 Abs. 2 Nr. 1 bzw. § 103 Abs. 4 Satz 1 EEG 2017 (Selbstbehalt von 1 GWh).

b) Nur Strommengen, die durch den BAFA-Bescheid erfasst sind, d.h. keine an Dritte weitergeleiteten bzw. auf andere Unternehmensteile entfallenden Mengen. Weitergeleitete Strommengen sind in der Endabrechnung nach § 74 Abs. 2 EEG 2021 des Unternehmens in seiner Eigenschaft als Elektrizitätsversorgungsunternehmen im obigen Abschn. 1.1. aufzunehmen.

Die in der vorstehenden Tabelle ausgewiesenen Strommengen, für die das BAFA die EEG-Umlage nach §§ 64, 65 oder § 103 Abs. 4 EEG 2017 oder §§ 64a, 65b EEG 2021 begrenzt hat, teilen sich folgendermaßen auf:

| **Abnahmestelle lt. BAFA-Bescheid** | **Aktenzeichen lt. BAFA-Bescheid für das Begrenzungsjahr 2021** | **falls vorhanden: CAP bzw. CAP-Anteil der Abnahmestellea)**  **[EUR]** | **EEG-umlagepflichtige Strommengenb), c)**  **[kWh]** |
| --- | --- | --- | --- |
| … |  |  |  |
| … |  |  |  |
| … |  |  |  |
| **Summe:** | |  |  |

a) Nach § 64 Abs. 2 Nr. 3 EEG 2017 oder § 64a Abs. 2 Satz 3 EEG 2021 wird die zu zahlende EEG-Umlage ggf. durch den BAFA-Bescheid unternehmensbezogen auf einen Höchstbetrag begrenzt (sog. CAP). In Fällen, in denen mehrere Abnahmestellen eines Unternehmens nach § 64 Abs. 2 EEG 2017 oder § 64a Abs. 2 EEG 2021 begünstigt sind, ist der CAP vom stromkostenintensiven Unternehmen auf diese Abnahmestellen aufzuteilen (CAP-Anteil der Abnahmestelle). Entsprechendes gilt für selbstständige Teile eines Unternehmens nach § 64 Abs. 5 EEG 2017 und § 64a Abs. 5 EEG 2021 sowie für nichtselbstständige Unternehmensteile nach § 64a Abs. 6 EEG 2021.

b) Einschließlich nicht begrenzter Mengen nach § 64 Abs. 2 Nr. 1 bzw. § 103 Abs. 4 Satz 1 EEG 2017 (Selbstbehalt von 1 GWh).

c) Nur Strommengen, die durch den BAFA-Bescheid erfasst sind, d.h. keine an Dritte weitergeleiteten bzw. auf andere Unternehmensteile entfallenden Mengen. Die an der genannten Abnahmestelle weitergeleiteten Strommengen sind in der Endabrechnung nach § 74 Abs. 2 EEG 2021 des Unternehmens in seiner Eigenschaft als Elektrizitätsversorgungsunternehmen im obigen Abschn. 1.1. aufzunehmen.

**2.2. Verringerung der EEG-Umlage bei Stromspeichern i.S. des § 61l EEG 2021**

In der folgenden Tabelle sind die von uns selbst verbrauchten Strommengen ausgewiesen, für die wir den Anspruch auf Verringerung der EEG-Umlage bei Stromspeichern aufgrund von § 61l Abs. 1 oder 2 EEG 2021 geltend machen und die in den im Abschn. 2.1. ausgewiesenen EEG-umlagepflichtigen Strommengen enthalten sind. Ferner ist nachfolgend die korrespondierende Höhe der Verringerung der EEG-Umlage als negativer Betrag angegeben („Saldierungsbetrag“):

| **Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von** | **verbrauchte Strommengen**  **[kWh]** | **Saldierungsbetrag**  **[EUR]** |
| --- | --- | --- |
| § 61l Abs. 1 EEG 2021  (von einem elektrischen, chemischen, mechanischen oder physikalischen Stromspeicher bei der Beladung verbrauchter Strom) |  |  |
| § 61l Abs. 2 EEG 2021  (zur Erzeugung von Speichergas verbrauchter Strom) |  |  |
| **Summe:** |  |  |

**2.3. Nachträgliche Korrekturen**

Über die in den vorstehenden Tabellen gemachten Angaben hinaus haben sich nachträgliche Korrekturen nach § 60a Satz 2 i.V.m. § 62 Abs. 2 EEG 2021 oder § 61 Abs. 3 i.V.m. § 62 Abs. 2 EEG 2021 ergeben. Die nachfolgende Tabelle gibt diese Änderungen – vor Berücksichtigung des § 61l Abs. 1 und 2 EEG 2021 – jahresgenau gegenüber den Strommengen wieder, die unserer Endabrechnung für ein vergangenes Kalenderjahr zugrunde lagen:

| **Korrektur für das Kalenderjahr** | **EEG-Umlagearta)** | **Änderung der EEG-umlagepflichtigen Strommengen**  **[kWh]** | **ggf.: betrifft lfd. Nummer in der nachfolgenden Tabelle** |
| --- | --- | --- | --- |
| … |  |  |  |
| … |  |  |  |
| … |  |  |  |

**a)** Angabe der Rechtsgrundlage für den relevanten EEG-Umlagesatz, mit dem die zu korrigierenden umlagepflichtigen Strommengen abgerechnet werden müssen.

In der vorstehenden Tabelle sind nachträgliche Korrekturen in Bezug auf folgende durch das BAFA begrenzte Abnahmestellen unseres Unternehmens enthalten:

| **lfd. Nr.** | **Abnahmestelle lt. BAFA-Bescheid** | **Aktenzeichen lt. BAFA-Bescheid** | **Geänderter CAP bzw. CAP-Anteil der Abnahmestelle**  **[EUR]** |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. |  |  |  |
| 2. |  |  |  |
| … |  |  |  |

Die nachfolgende Tabelle gibt im Hinblick auf die Verringerung der EEG-Umlage bei Stromspeichern i.S. des § 61l EEG 2021 jahresgenau Änderungen gegenüber den verbrauchten Strommengen und Saldierungsbeträgen wieder, die unserer Endabrechnung für ein vergangenes Kalenderjahr zugrunde lagen:

| **Korrektur für das Kalenderjahr** | **Verringerung der EEG-Umlage aufgrund vona)** | **Änderung der verbrauchten Strommengen**  **[kWh]** | **Änderung des Saldierungs- betrags**  **[EUR]** |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

a) Angabe der Rechtsgrundlage für die Verringerung der EEG-Umlage (z.B. § 61l Abs. 1 EEG 2021).

*Im folgenden Abschnitt sind nur Angaben zu machen, sofern eine Verpflichtung besteht, eine Endabrechnung nach § 74a Abs. 2 EEG 2021 in der Eigenschaft als Eigenversorger aufzustellen (vgl. obige Einordnung).*

**3. Endabrechnung nach § 74a Abs. 2 EEG 2021 (Eigenversorger)**

**3.1.** **EEG-umlagepflichtige Strommengen**

In der nachfolgenden Tabelle geben wir in unserer Eigenschaft als Eigenversorger die von uns selbst erzeugten und selbst verbrauchten Strommengen für den Zeitraum vom … [*Datum 2021*] bis … [*Datum 2021*] wieder, für die der regelverantwortliche Übertragungsnetzbetreiber – vor Berücksichtigung des § 61l Abs. 1 und 2 EEG 2021 – berechtigt und verpflichtet ist, von uns nach § 61 Abs. 1 EEG 2021 die EEG-Umlage zu verlangen:

| **EEG-Umlageart** | **EEG-umlagepflichtige Strommengen**  **[kWh]** |
| --- | --- |
| EEG-Umlage nach §§ 61b, 61c EEG 2021  (40 % der EEG-Umlage)a) |  |
| EEG-Umlage in Folge von § 61c Abs. 2 EEG 2021  (160 % der EEG-Umlage)b) |  |
| EEG-Umlage nach § 61g Abs. 1 und 2 EEG 2021  (20 % der EEG-Umlage; Erneuerung oder Ersetzung von Bestandsanlagen) |  |
| EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 EEG 2021 für Strom, für den kein Anspruch auf Entfall oder Verringerung der EEG-Umlage nach §§ 61a bis 61g EEG 2021c) besteht  (100% der EEG-Umlage) |  |
| EEG-Umlage nach §§ 64, 103 Abs. 4 EEG 2017 oder § 64a EEG 2021d), e) (stromkostenintensive Unternehmen) |  |
| EEG-Umlage nach § 65 EEG 2017 oder § 65b EEG 2021e) (20 % der EEG-Umlage; Schienenbahnen sowie Landstromanlagen) |  |
| **Summe:** |  |

a) In den Fällen des § 61c Abs. 2 EEG 2021 sind bei hocheffizienten KWK-Anlagen mit einer Auslastung von mehr als 3.500 Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung nur die anteiligen Strommengen anzugeben, die auf die ersten 3.500 Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung entfallen.

b) In den Fällen des § 61c Abs. 2 EEG 2021 sind bei hocheffizienten KWK-Anlagen mit einer Auslastung von mehr als 3.500 Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung nur die anteiligen Strommengen anzugeben, die sich auf den Anteil der Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung über 3.500 h und bis einschließlich 7.000 h beziehen.

c) In den Fällen des § 61c Abs. 2 EEG 2021 sind bei hocheffizienten KWK-Anlagen mit einer Auslastung von mehr als 7.000 Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung nur die anteiligen Strommengen anzugeben, die sich auf den Anteil der Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung oberhalb von 7.000 h beziehen.

d) Einschließlich nicht begrenzter Mengen nach § 64 Abs. 2 Nr. 1 bzw. § 103 Abs. 4 Satz 1 EEG 2017 (Selbstbehalt von 1 GWh).

e) Nur Strommengen, die durch den BAFA-Bescheid erfasst sind, d.h. keine an Dritte weitergeleiteten bzw. auf andere Unternehmensteile entfallenden Mengen. Weitergeleitete Strommengen sind in der Endabrechnung nach § 74 Abs. 2 EEG 2021 des Unternehmens in seiner Eigenschaft als Elektrizitätsversorgungsunternehmen im obigen Abschn. 1.1. aufzunehmen.

Diese umlagepflichtigen Strommengen umfassen ggf. auch die von uns im Kalenderjahr selbst verbrauchten Strommengen über 10.000 kWh, die in Stromerzeugungsanlagen, die keine EEG-Anlagen sind, mit einer installierten Leistung von höchstens 10 kW erzeugt wurden. In diesem Fall sind die Strommengen bis zu 10.000 kWh, die nach § 61a Nr. 4 EEG 2021 von der EEG-Umlage befreit sind, nicht enthalten.

Die in der vorstehenden Tabelle ausgewiesenen Strommengen, für die das BAFA die EEG-Umlage nach §§ 64, 65, 103 Abs. 4 EEG 2017 oder §§ 64a, 65b EEG 2021 begrenzt hat, teilen sich folgendermaßen auf:

| **Abnahmestelle lt. BAFA-Bescheid** | **Aktenzeichen lt. BAFA-Bescheid für das Begrenzungsjahr 2021** | **falls vorhanden: CAP bzw. CAP-Anteil der Abnahmestellea)**  **[EUR]** | **EEG-umlagepflichtige Strommengenb)**  **[kWh]** |
| --- | --- | --- | --- |
| … |  |  |  |
| … |  |  |  |
| … |  |  |  |
| **Summe:** | |  |  |

a) Nach § 64 Abs. 2 Nr. 3 EEG 2017 oder § 64a Abs. 2 Satz 3 EEG 2021 wird die zu zahlende EEG-Umlage ggf. durch den BAFA-Bescheid unternehmensbezogen auf einen Höchstbetrag begrenzt (sog. CAP). In Fällen, in denen mehrere Abnahmestellen eines Unternehmens nach § 64 Abs. 2 EEG 2017 oder nach § 64a Abs. 2 EEG 2021 begünstigt sind, ist der CAP vom stromkostenintensiven Unternehmen auf diese Abnahmestellen aufzuteilen (CAP-Anteil der Abnahmestelle). Entsprechendes gilt für selbstständige Teile eines Unternehmens nach § 64 Abs. 5 EEG 2017 und § 64a Abs. 5 EEG 2021 sowie für nichtselbstständige Unternehmensteile nach § 64a Abs. 6 EEG 2021.

b) Nur Strommengen, die durch den BAFA-Bescheid erfasst sind, d.h. keine an Dritte weitergeleiteten bzw. auf andere Unternehmensteile entfallenden Mengen.

**3.2.** **Verringerung der EEG-Umlage bei Stromspeichern i.S. des § 61l EEG 2021**

In der folgenden Tabelle sind die von uns selbst erzeugten und selbst verbrauchten Strommengen ausgewiesen, für die wir den Anspruch auf Verringerung der EEG-Umlage bei Stromspeichern aufgrund von § 61l Abs. 1 oder 2 EEG 2021 geltend machen und die in den im Abschn. 3.1. ausgewiesenen EEG-umlagepflichtigen Strommengen enthalten sind. Ferner ist nachfolgend die korrespondierende Höhe der Verringerung der EEG-Umlage als negativer Betrag angegeben („Saldierungsbetrag“):

| **Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von** | **selbst erzeugte und selbst verbrauchte Strommengen**  **[kWh]** | **Saldierungs- betrag**  **[EUR]** |
| --- | --- | --- |
| § 61l Abs. 1 EEG 2021 (von einem elektrischen, chemischen, mechanischen oder physikalischen Stromspeicher bei der Beladung verbrauchter Strom) |  |  |
| § 61l Abs. 2 EEG 2021 (zur Erzeugung von Speichergas verbrauchter Strom) |  |  |
| **Summe:** |  |  |

**3.3.** **Nachträgliche Korrekturen**

Über die in den vorstehenden Tabellen gemachten Angaben hinaus haben sich nachträgliche Korrekturen nach § 61 Abs. 3 i.V.m. § 62 Abs. 2 EEG 2021 ergeben. Die nachfolgende Tabelle gibt diese Änderungen – vor Berücksichtigung des § 61l Abs. 1 und 2 EEG 2021 – jahresgenau gegenüber den Strommengen wieder, die unserer Endabrechnung für ein vergangenes Kalenderjahr zugrunde lagen:

| **Korrektur für das Kalenderjahr** | **EEG-Umlagearta)** | **Änderung der EEG-umlagepflichtigen Strommengen**  **[kWh]** | **ggf.: betrifft lfd. Nummer in der nachfolgenden  Tabelle** |
| --- | --- | --- | --- |
| … |  |  |  |
| … |  |  |  |
| … |  |  |  |

a) Angabe der Rechtsgrundlage für den relevanten EEG-Umlagesatz, mit dem die zu korrigierenden umlagepflichtigen Strommengen abgerechnet werden müssen.

In der vorstehenden Tabelle sind nachträgliche Korrekturen in Bezug auf folgende durch das BAFA begrenzte Abnahmestellen unseres Unternehmens enthalten:

| **lfd. Nr.** | **Abnahmestelle lt. BAFA-Bescheid** | **Aktenzeichen lt. BAFA-Bescheid** | **Geänderter CAP bzw. CAP-Anteil der Abnahmestelle**  **[EUR]** |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. |  |  |  |
| 2. |  |  |  |
| … |  |  |  |

Die nachfolgende Tabelle gibt im Hinblick auf die Verringerung der EEG-Umlage bei Stromspeichern i.S. des § 61l EEG 2021 jahresgenau Änderungen gegenüber den selbst erzeugten und selbst verbrauchten Strommengen sowie den Saldierungsbeträgen wieder, die unserer Endabrechnung für ein vergangenes Kalenderjahr zugrunde lagen:

| **Korrektur für das Kalenderjahr** | **Verringerung der EEG-Umlage aufgrund vona)** | **Änderung der selbst erzeugten und selbst verbrauchten Strommengen**  **[kWh]** | **Änderung des Saldierungsbetrags**  **[EUR]** |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

a) Angabe der Rechtsgrundlage für die Verringerung der EEG-Umlage (z.B. § 61l Abs. 1 EEG 2021).

[*sofern das Unternehmen zusätzlich eine zusammengefasste Abrechnung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 und nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 aufzustellen hat, ist der folgende Abschn. C. aufzunehmen*:

**C.** **Zusammengefasste Abrechnung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 und nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020**

**1.** **Umlagepflichtige Strommengen nach KWKG 2020 und EnWG**

Zur Erfüllung unserer Mitteilungspflichten nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 und nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 teilen wir hiermit die im Kalenderjahr 2021 an unseren im Folgenden genannten Abnahmestellen aus dem Netz bezogenen und selbst verbrauchten Strommengen sowie die davon an Dritte weitergeleiteten Strommengen[[7]](#footnote-7) mit, die – vor Berücksichtigung des § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 – den folgenden Letztverbrauchskategorien zuzuordnen sind.

* 1. **Abnahmestellen, die nach § 63 Nr. 1 i.V.m. § 64 EEG 2017 oder nach § 63 Nr. 1a i.V.m. § 64a EEG 2021 begrenzt sind**

| **Lfd. Nr.** | **Angaben zur Abnahmestelle:**  **A: Bezeichnung der Abnahmestelle**  **B: Aktenzeichen lt. BAFA-Bescheid für das Begrenzungsjahr 2021** | | **falls BAFA-Bescheid einen CAP ausweist: CAP bzw. CAP-Anteil der Abnahme­ stellea) hinsichtlich** | | **aus dem Netz bezogene und selbst verbrauchte Strommengen**  **[kWh]** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **KWKG- Umlageb)**  **[EUR]** | **Offshore-Netzumlageb)**  **[EUR]** |
| **1.** | A: |  |  |  |  |
| B: |  |
| **2.** | A: |  |  |  |  |
| B: |  |
| **...** | A: |  |  |  |  |
| B: |  |
| **Summe:** | | |  |  |  |

a) Nach § 27 Abs. 1 KWKG 2020 und nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 1 KWKG 2020 wird die zu zahlende KWKG-Umlage und Offshore-Netzumlage ggf. unternehmensbezogen auf einen Höchstbetrag begrenzt (sog. CAP). In Fällen, in denen mehrere Abnahmestellen eines Unternehmens/selbstständigen Unternehmensteils/nichtselbstständigen Unternehmensteils nach § 27 Abs. 1 KWKG 2020 und nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 1 KWKG 2020 begünstigt sind, ist der CAP vom stromkostenintensiven Unternehmen i.S. des § 2 Nr. 28 KWKG 2020 auf diese Abnahmestellen aufzuteilen (CAP-Anteil der Abnahmestelle).

b) Sofern kein CAP bzw. CAP-Anteil der Abnahmestelle hinsichtlich der KWKG-Umlage oder der Offshore-Netzumlage eingetragen wurde, ist für die entsprechende Umlage die gleiche Aufteilung für den CAP bzw. CAP-Anteil zu verwenden, die für die Aufteilung hinsichtlich der EEG-Umlage angesetzt wurde.

| **betrifft vorstehende Abnahmestelle mit lfd. Nr.** | **Letztverbrauchskategoriea)** | **aus dem Netz bezogene und weitergeleitete Strommengen**  **[kWh]** |
| --- | --- | --- |
| **…** |  |  |
| **…** |  |  |
| **…** |  |  |
| **Summe:** | |  |

a) Folgende Letztverbrauchskategorien sind möglich. Sofern keine Letztverbrauchskategorie angegeben wird, wird die entsprechende Menge der Letztverbrauchskategorie „100 % der Umlage“ zugeordnet. Es ist zu beachten, dass die Verbräuche an einer Abnahmestelle unterschiedlichen Letztverbrauchskategorien zugeordnet werden können. In diesen Fällen muss die Abnahmestelle pro Letztverbrauchskategorie aufgeführt werden.

„100 % der Umlage“: Volle KWKG-Umlage nach § 26 KWKG 2020/Offshore-Netzumlage nach § 17f Abs. 1 EnWG i.V.m. § 26 Abs. 1 KWKG 2020

„15 % der Umlage“: Begrenzte KWKG-Umlage nach § 27a Abs. 1 KWKG 2020/Offshore-Netzumlage nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27a Abs. 1 KWKG 2020  
*Hinweis: Der Verbrauch der ersten GWh ist der Letztverbrauchskategorie „100 % der Umlage“ zuzuordnen (Selbstbehalt).*

„0,04 ct/kWh“: Begrenzte KWKG-Umlage nach § 27c Abs. 1 Satz 1 KWKG 2020/Offshore-Netzumlage nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27c Abs. 1 Satz 1 KWKG 2020  
*Hinweis: Der Verbrauch der ersten GWh ist der Letztverbrauchskategorie „100 % der Umlage“ zuzuordnen (Selbstbehalt).*

„0,03 ct/kWh“: Begrenzte KWKG-Umlage nach § 27c Abs. 1 Satz 2 KWKG 2020/Offshore-Netzumlage nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27c Abs. 1 Satz 2 KWKG 2020  
*Hinweis: Der Verbrauch der ersten GWh ist der Letztverbrauchskategorie „100 % der Umlage“ zuzuordnen (Selbstbehalt).*

„Weiterleitung an Abnahmestelle mit begrenzter Umlage i.S. des § 27 KWKG 2020“:  
Weiterleitung an eine nach § 27 Abs. 1 KWKG 2020 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 1 KWKG 2020 begrenzte Abnahmestelle einschließlich des Verbrauchs der ersten GWh.

**1.2.** **Abnahmestellen, die nach § 103 Abs. 4 EEG 2017 begrenzt sind und bei denen die KWKG-Umlage sowie Offshore-Netzumlage von dem Übertragungsnetzbetreiber erhoben wird**

| **Lfd. Nr.** | **Angaben zur Abnahmestelle:**  **A: Bezeichnung der Abnahmestelle**  **B: Aktenzeichen lt. BAFA-Bescheid für das Begrenzungsjahr 2021** | | **Letztverbrauchskategoriea)** | **aus dem Netz bezogene und selbst verbrauchte Strommengen**  **[kWh]** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1.** | A: |  |  |  |
| B: |  |
| **2.** | A: |  |  |  |
| B: |  |
| **...** | A: |  |  |  |
| B: |  |
|  | | | **Summe:** |  |

| **betrifft vorstehende Abnahmestelle mit lfd. Nr.** | **Letztverbrauchskategoriea)** | **aus dem Netz bezogene und weitergeleitete Strommengen**  **[kWh]** |
| --- | --- | --- |
| **…** |  |  |
| **…** |  |  |
| **…** |  |  |
| **Summe:** | |  |

a) Folgende Letztverbrauchskategorien sind möglich. Sofern keine Letztverbrauchskategorie angegeben wird, wird die entsprechende Menge der Letztverbrauchskategorie „100 % der Umlage“ zugeordnet. Es ist zu beachten, dass die Verbräuche an einer Abnahmestelle unterschiedlichen Letztverbrauchskategorien zugeordnet werden können. In diesen Fällen muss die Abnahmestelle pro Letztverbrauchskategorie aufgeführt werden.

„100 % der Umlage“: Volle KWKG-Umlage nach § 26 KWKG 2020/Offshore-Netzumlage nach § 17f Abs. 1 EnWG i.V.m. § 26 Abs. 1 KWKG 2020

„15 % der Umlage“: Begrenzte KWKG-Umlage nach § 27a Abs. 1 KWKG 2020/Offshore-Netzumlage nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27a Abs. 1 KWKG 2020  
*Hinweis: Der Verbrauch der ersten GWh ist der Letztverbrauchskategorie „100 % der Umlage“ zuzuordnen (Selbstbehalt).*

„0,04 ct/kWh“: Begrenzte KWKG-Umlage nach § 27c Abs. 1 Satz 1 KWKG 2020/Offshore-Netzumlage nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27c Abs. 1 Satz 1 KWKG 2020  
*Hinweis: Der Verbrauch der ersten GWh ist der Letztverbrauchskategorie „100 % der Umlage“ zuzuordnen (Selbstbehalt).*

„0,03 ct/kWh“: Begrenzte KWKG-Umlage nach § 27c Abs. 1 Satz 2 KWKG 2020/Offshore-Netzumlage nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27c Abs. 1 Satz 2 KWKG 2020  
*Hinweis: Der Verbrauch der ersten GWh ist der Letztverbrauchskategorie „100 % der Umlage“ zuzuordnen (Selbstbehalt).*

„Weiterleitung an Abnahmestelle mit begrenzter Umlage i.S. des § 27 KWKG 2020“:  
Weiterleitung an eine nach § 27 Abs. 1 KWKG 2020 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 1 KWKG 2020 begrenzte Abnahmestelle einschließlich des Verbrauchs der ersten GWh.

**1.3.** **Abnahmestellen ohne BAFA-Bescheid, bei denen die KWKG-Umlage und Offshore-Netzumlage von dem Übertragungsnetzbetreiber nach § 27 Abs. 2a Nr. 2 KWKG 2020 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 2a Nr. 2 KWKG 2020 erhoben wird**

| **Lfd. Nr.** | **Abnahmestelle lt. Antrag beim BAFA** | **Letztverbrauchskategoriea)** | **aus dem Netz bezogene und selbst verbrauchte Strommengen**  **[kWh]** |
| --- | --- | --- | --- |
| **1.** |  |  |  |
| **2.** |  |  |  |
| **…** |  |  |  |
| **Summe:** | | |  |

| **betrifft vorstehende Abnahmestelle mit lfd. Nr.** | **Letztverbrauchskategoriea)** | **aus dem Netz bezogene und weitergeleitete Strommengen**  **[kWh]** |
| --- | --- | --- |
| **…** |  |  |
| **…** |  |  |
| **…** |  |  |
| **Summe:** | |  |

a) Folgende Letztverbrauchskategorien sind möglich. Sofern keine Letztverbrauchskategorie angegeben wird, wird die entsprechende Menge der Letztverbrauchskategorie „100 % der Umlage“ zugeordnet. Es ist zu beachten, dass die Verbräuche an einer Abnahmestelle unterschiedlichen Letztverbrauchskategorien zugeordnet werden können. In diesen Fällen muss die Abnahmestelle pro Letztverbrauchskategorie aufgeführt werden.

„100 % der Umlage“: Volle KWKG-Umlage nach § 26 KWKG 2020/Offshore-Netzumlage nach § 17f Abs. 1 EnWG i.V.m. § 26 Abs. 1 KWKG 2020

„15 % der Umlage“: Begrenzte KWKG-Umlage nach § 27a Abs. 1 KWKG 2020/Offshore-Netzumlage nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27a Abs. 1 KWKG 2020  
*Hinweis: Der Verbrauch der ersten GWh ist der Letztverbrauchskategorie „100 % der Umlage“ zuzuordnen (Selbstbehalt).*

„0,04 ct/kWh“: Begrenzte KWKG-Umlage nach § 27c Abs. 1 Satz 1 KWKG 2020/Offshore-Netzumlage nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27c Abs. 1 Satz 1 KWKG 2020  
*Hinweis: Der Verbrauch der ersten GWh ist der Letztverbrauchskategorie „100 % der Umlage“ zuzuordnen (Selbstbehalt).*

„0,03 ct/kWh“: Begrenzte KWKG-Umlage nach § 27c Abs. 1 Satz 2 KWKG 2020/Offshore-Netzumlage nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27c Abs. 1 Satz 2 KWKG 2020  
*Hinweis: Der Verbrauch der ersten GWh ist der Letztverbrauchskategorie „100 % der Umlage“ zuzuordnen (Selbstbehalt).*

„Weiterleitung an Abnahmestelle mit begrenzter Umlage i.S. des § 27 KWKG 2020“:  
Weiterleitung an eine nach § 27 Abs. 1 KWKG 2020 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 1 KWKG 2020 begrenzte Abnahmestelle einschließlich des Verbrauchs der ersten GWh.

**2.** **Verringerung der KWKG-Umlage und der Offshore-Netzumlage bei Stromspeichern i.S. des § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021**

In der folgenden Tabelle sind die aus dem Netz bezogenenStrommengen ausgewiesen, für die wir den Anspruch auf Verringerung der KWKG-Umlage und der Offshore-Netzumlage bei Stromspeichern aufgrund von § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 geltend machen und die im vorstehenden Abschn. 1. enthalten sind. Ferner ist nachfolgend die korrespondierende Höhe der Verringerung der KWKG-Umlage und der Offshore-Netzumlage jeweils als negativer Betrag angegeben („Saldierungsbeträge“):[[8]](#footnote-8)

| **Verringerung der KWKG-Umlage/Offshore-Netzumlage aufgrund von** | **aus dem Netz bezogene Strommengen**  **[kWh]** | **Saldierungsbeträge hinsichtlich** | |
| --- | --- | --- | --- |
| **KWKG-Umlage**  **[EUR]** | **Offshore-Netzumlage**  **[EUR]** |
| § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021  (von einem elektrischen, chemischen, mechanischen oder physikalischen Stromspeicher bei der Beladung verbrauchter Strom) |  |  |  |

**3.** **Nachträgliche Korrekturen im Zusammenhang mit der KWKG-Umlage und der Offshore-Netzumlage**

Über die in den vorstehenden Tabellen gemachten Angaben hinaus haben sich nachträgliche Korrekturen im Zusammenhang mit der KWKG-Umlage und der Offshore-Netzumlage[[9]](#footnote-9) gegenüber der Abrechnung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 und nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 für ein vergangenes Kalenderjahr ergeben. Die nachfolgende Tabelle gibt diese Änderungen jahresgenau wieder:

| **Lfd. Nr.** | **Korrektur für das Kalenderjahr** | **Angaben zur Abnahmestelle:**  **A: Bezeichnung der Abnahmestelle**  **B: falls vorhanden: Aktenzeichen lt. BAFA-Bescheid** | | **geänderter CAP bzw. CAP-Anteil der Abnahmestelle hinsichtlich** | | **Änderung der aus dem Netz bezogenen und selbst verbrauchten Strommengen**  **[kWh]** | **Änderung der aus dem Netz bezogenen und weitergeleiteten Strommengen**  **[kWh]** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **KWKG-Umlagea)**  **[EUR]** | **Offshore-Netzumlagea)**  **[EUR]** |
| 1. |  | A: |  |  |  |  |  |
| B: |  |
| 2. |  | A: |  |  |  |  |  |
| B: |  |
| … |  | A: |  |  |  |  |  |
| B: |  |

a) Sofern kein CAP bzw. CAP-Anteil der Abnahmestelle hinsichtlich der KWKG-Umlage oder der Offshore-Netzumlage eingetragen wurde, ist für die entsprechende Umlage die gleiche Aufteilung für den CAP bzw. CAP-Anteil zu verwenden, die für die Aufteilung hinsichtlich der EEG-Umlage angesetzt wurde.

Die in der vorstehenden Tabelle ausgewiesenen Änderungen der aus dem Netz bezogenen und weitergeleiteten Strommengen teilen sich – vor Berücksichtigung des § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 – auf die folgenden Letztverbrauchskategorien auf:

| **betrifft Korrektur mit lfd. Nr.** | **Letztverbrauchskategorie a)** | **Änderung der aus dem Netz bezogenen und weitergeleiteten Strommengen**  **[kWh]** |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

a) Angabe der Rechtsgrundlage für die relevante Letztverbrauchskategorie, mit der die zu korrigierenden umlagepflichtigen Strommengen abgerechnet werden müssen.

Die nachfolgende Tabelle gibt im Hinblick auf die Verringerung der KWKG-Umlage und der Offshore-Netzumlage bei Stromspeichern i.S. des § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 jahresgenau Änderungen gegenüber den aus dem Netz bezogenen Strommengen und Saldierungsbeträgen wieder, die unserer Abrechnung für ein vergangenes Kalenderjahr zugrunde lagen:

| **Korrektur für das Kalenderjahr** | **Änderung der aus dem Netz bezogenen Strommengen**  **[kWh]** | **Änderung des Saldierungsbetrags hinsichtlich** | |
| --- | --- | --- | --- |
| **KWKG-Umlage**  **[EUR]** | **Offshore-Netzumlage**  **[EUR]** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

]

[*Sofern in den vorstehenden Abschnitten Strommengen enthalten sind, die entsprechend § 62b Abs. 3 Satz 2 bis 4 EEG 2021 im Wege der Schätzung abgegrenzt wurden, ist der folgende Abschnitt aufzunehmen, der die Angaben nach § 62b Abs. 4 EEG 2021 enthält*:

**D.** **Übersicht der im Wege der Schätzung abgegrenzten Strommengen mit Angaben i.S. des § 62b Abs. 4 EEG 2021**

Die Aufstellung der EEG-umlagepflichtigen Strommengen [*sofern einschlägig*: sowie die zusammengefasste Abrechnung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 und nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020] enthält [*ggf.* enthalten] die folgenden Strommengen, die entsprechend § 62b Abs. 3 Satz 2 bis 4 EEG 2021 im Wege der Schätzung abgegrenzt wurden.

Dabei haben wir die konkretisierenden Hinweise der Übertragungsnetzbetreiber zu den Schätzmethoden und Sicherheitsaufschlägen angewandt, die in dem Grundverständnis der Übertragungsnetzbetreiber für die Identifikation des Letztverbrauchers, für die Zurechnung der Stromverbräuche, für sachgerechte Schätzungen und für die Sicherstellung der Zeitgleichheit vom 18.02.2022[[10]](#footnote-10) niedergelegt sind.



1. **Gründe für die Schätzbefugnis**

A Abgrenzung mit mess- und eichrechtskonformen Messeinrichtungen nach § 62b Abs. 2 Nr. 2 EEG 2021 technisch unmöglich und Abrechnung nach § 62b Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 wirtschaftlich nicht zumutbar

B Abgrenzung mit mess- und eichrechtskonformen Messeinrichtungen nach § 62b Abs. 2 Nr. 2 EEG 2021 mit unvertretbarem Aufwand verbunden und Abrechnung nach § 62b Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 wirtschaftlich nicht zumutbar

C Abgrenzung übergangsweise nach § 104 Abs. 10 EEG 2021.

1. **Methode der Schätzung**

1 Worst-Case-Schätzung

2 Ungeeichte Messung

3 Verbraucheranalyse

4 Referenzmessung (exemplarische Messung)

5 Verhältnisrechnung

6 Vorjährige Schätzergebnisse

7 Sonstige Methode der Schätzung.

In der nachfolgenden Tabelle beschreiben wir die Schätzung einschließlich der Angaben, die der Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit der Schätzung dienen:

|  |  |
| --- | --- |
| **Zu lfd. Nr.** | **Nachvollziehbare Darlegung der Methode der Schätzung** (§ 62b Abs. 4 Nr. 6 EEG 2021) |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

[*Sofern als Grund für die Schätzbefugnis „A“ oder „B“ angegeben wurde, ist die folgende Tabelle aufzunehmen*:

In der nachfolgenden Tabelle begründen wir, weshalb die messtechnische Abgrenzung technisch unmöglich oder mit unvertretbarem Aufwand verbunden ist:

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zu lfd. Nr.** | **Nachvollziehbare Begründung, weshalb die messtechnische Abgrenzung technisch unmöglich oder mit unvertretbarem Aufwand verbunden ist** (§ 62b Abs. 4 Nr. 5 EEG 2021; Zutreffendes ist anzukreuzen.) | | | | Ergänzende Ausführungen, warum eine Abrechnung am vorgelagerten Punkt nach § 62b Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 wirtschaftlich nicht zumutbar ist |
| **Exem- plarische Messunga)** | **Eingeschränkt anwendbare Befreiung nach § 35 MessEGb)** | **Sonstiger unvertretbarer Aufwand oder technische Unmöglichkeit** | |
|  | □ | □ | □ |  |  |
|  | □ | □ | □ |  |  |
|  | □ | □ | □ |  |  |

a) Unvertretbarer Aufwand im Falle einer exemplarischen Messung i.S. des BNetzA-Leitfadens, Abschn. 3.3.3.1 i.V.m. Abschn. 4.1.5; ergänzende Ausführungen entbehrlich, sofern die abzugrenzende Strommenge im Vergleich zur durchmischten Strommenge am vorgelagerten Punkt unwesentlich ist.

b) Unvertretbarer Aufwand für die vorzeitige Umrüstung auf mess- und eichrechtskonforme Messeinrichtungen im Falle einer vorliegenden Befreiung nach § 35 MessEG, die jedoch nicht die Erfassung und Abgrenzung von Strommengen für die Abwicklung der EEG-Umlage umfasst (vgl. BNetzA-Leitfaden, Abschn. 3.3.3.2, Variante 1 zum Sonderfall).

]

[*Falls die ÜNB nicht auf die Übermittlung der Angaben nach § 62b Abs. 4 Nr. 3 und 4 EEG 2021 verzichten (§ 62b Abs. 4 Satz 3 EEG 2021) und falls sich das Unternehmen nicht auf die Erleichterungsregelung des § 62b Abs. 4 Satz 2 EEG 2021 berufen kann, sind an dieser Stelle auch die Angaben nach § 62b Abs. 4 Nr. 3 und 4 EEG 2021 zu ergänzen.*]]

[*Sofern im vorstehenden Abschnitt als Grund für die Schätzbefugnis „C“ angegeben wurde, ist der folgende Abschnitt aufzunehmen*:

**E. Erklärung nach § 104 Abs. 10 Satz 2 EEG 2021**

Die Aufstellung der EEG-umlagepflichtigen Strommengen (vgl. Abschn. B) [*sofern einschlägig*: sowie die zusammengefasste Abrechnung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 und nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 (vgl. Abschn. C)] für das Kalenderjahr 2021 enthält [*ggf.* enthalten] Strommengen, die aufgrund von § 104 Abs. 10 EEG 2021 im Wege der Schätzung abgegrenzt wurden (vgl. oben Schätzbefugnis „C“). Im Hinblick auf diese Strommengen erklären wir, dass seit dem 01.01.2022, wie im Folgenden dargelegt, § 62b EEG 2021 eingehalten wird:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zu lfd. Nummer des Abschn. D**[[11]](#footnote-11) | **Bezeichnung des Abgrenzungssachverhalts** | **Begründung für die Einhaltung des § 62b EEG 2021a)** | **ggf. Erläuterungen** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

**a) Begründung für die Einhaltung des § 62b EEG 2021**

A Die zugehörigen Strommengen werden spätestens seit dem 01.01.2022 durch mess- und eichrechtskonforme Messeinrichtungen abgegrenzt.

B Einer Abgrenzung der zugehörigen Strommengen bedarf es seit dem 01.01.2022 nicht mehr, da eine Abrechnung am vorgelagerten Punkt nach § 62b Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 erfolgt.

C Der Abgrenzungssachverhalt liegt spätestens seit dem 01.01.2022 nicht mehr vor.

D Die zugehörigen Strommengen werden seit dem 01.01.2022 im Wege der Schätzung nach § 62b Abs. 2 Nr. 2 EEG 2021 abgegrenzt, da eine mess- und eichrechtskonforme Abgrenzung technisch unmöglich und eine umlageerhöhende Zurechnung der Strommengen nach § 62b Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 wirtschaftlich unzumutbar ist.

E Die zugehörigen Strommengen werden seit dem 01.01.2022 im Wege der Schätzung nach § 62b Abs. 2 Nr. 2 EEG 2021 abgegrenzt, da eine mess- und eichrechtskonforme Abgrenzung mit unvertretbarem Aufwand verbunden und eine umlageerhöhende Zurechnung der Strommengen nach § 62b Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 wirtschaftlich unzumutbar ist.]

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| [*Ort, Datum*] |  |  |
|  | | Unterschrift(en) für das Unternehmen |

# Anlage 2: Formulierungsvorschlag für den Prüfungsvermerk über die Prüfung nach § 30 Abs. 1 Nr. 5 KWKG 2020 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 30 Abs. 1 Nr. 5 KWKG 2020 sowie Muster für die Abrechnung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 bei abgelehnten, zurückgezogenen oder noch nicht beschiedenen Anträgen auf Besondere Ausgleichsregelung

Für Zwecke dieses beispielhaften Prüfungsvermerks über die Prüfung nach § 30 Abs. 1 Nr. 5 KWKG 2020 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 30 Abs. 1 Nr. 5 KWKG 2020 – sowie des folgenden Musters für eine zusammengefasste Abrechnung werden folgende Gegebenheiten angenommen:

● Das Unternehmen hat zwar für eine Abnahmestelle einen Antrag nach § 63 Nr. 1 i.V.m. § 64 EEG 2017 oder nach § 63 Nr. 1a i.V.m. § 64a EEG 2021 auf Begrenzung der EEG-Umlage beim BAFA gestellt, dieser Antrag wurde aber entweder abgelehnt bzw. zurückgezogen oder bisher nicht beschieden. Folglich sind auch keine Strommengen mit unterschiedlichen Umlagesätzen nach KWKG 2020 und EnWG voneinander abzugrenzen.

● Zuständige regelverantwortliche ÜNB hat von seinem Recht Gebrauch gemacht, nach § 27 Abs. 2a Nr. 2 KWKG 2020 bzw. § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 2a Nr. 2 KWKG 2020 die KWKG-Umlage und die Offshore-Netzumlage zu erheben. Daher ist das Unternehmen nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 verpflichtet, dem ÜNB eine Abrechnung der umlagepflichtigen Strommengen nach KWKG 2020 und EnWG für das vorangegangene Kalenderjahr vorzulegen.[[12]](#footnote-12)

● Die gesetzlichen Vertreter wenden im Hinblick auf die Grundsätze für die Abgrenzung der selbst verbrauchten zu evtl. weitergeleiteten Strommengen sowie für die Abgrenzung von Strommengen mit unterschiedlichen Umlagesätzen im Wege einer Schätzung den BNetzA-Leitfaden an.

[…]

Muster für die zusammengefasste Abrechnung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020

Die zusammengefasste Abrechnung über die umlagepflichtigen Strommengen nach KWKG 2020 und EnWG an den in der Abrechnung genannten Abnahmestellen ist von dem Unternehmen aufzustellen und könnte für das Kalenderjahr 2021 bspw. wie folgt gestaltet sein. Um klarzustellen, dass die Aufstellung vom geprüften Unternehmen aufgestellt wurde, ist der Name des Unternehmens im Titel der zusammengefassten Abrechnung zu nennen; es kann hilfreich sein, wenn diese den Briefkopf des Unternehmens trägt und von der Gesellschaft unterzeichnet ist:

**Zusammengefasste Abrechnung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 und nach § 17f Abs. 5 SAtz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 DER … [GESELLSCHAFT] gegenüber der ... [*regelverantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber*] für das Kalenderjahr 2021**

1. **Maßgebende Grundsätze für die zusammengefasste Abrechnung**

Der zusammengefassten Abrechnung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 haben wir, die … [*Gesellschaft*], neben dem KWKG 2020 und dem EnWG den „Leitfaden zum Messen und Schätzen bei EEG-Umlagepflichten“ der Bundesnetzagentur vom 08.10.2020 zugrunde gelegt.

1. **Umlagepflichtige Strommengen nach KWKG 2020 und EnWG**

Für das Kalenderjahr 2021 haben wir einen Antrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) auf Begrenzung der EEG-Umlage nach § 63 Nr. 1 i.V.m. § 64 EEG 2017 [*alternativ*: § 63 Nr. 1a i.V.m. § 64a EEG 2021] für die im Folgenden genannten Abnahmestellen gestellt, für die das BAFA [*sofern einschlägig*: noch] keinen positiven Bescheid erteilt hat. Zur Erfüllung unserer Mitteilungspflichten nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 und nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 gegenüber der … [*regelverantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber*] teilen wir hiermit die im Kalenderjahr 2021 an den betroffenen Abnahmestellen aus dem Netz bezogenen und selbst verbrauchten Strommengen sowie die davon an Dritte weitergeleiteten Strommengen[[13]](#footnote-13) mit, die – vor Berücksichtigung des § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 – den folgenden Letztverbrauchskategorien zuzuordnen sind:

| **Lfd. Nr.** | **Abnahmestelle lt. Antrag beim BAFA** | **Letztverbrauchskategoriea)** | **aus dem Netz bezogene und selbst verbrauchte Strommengen**  **[kWh]** |
| --- | --- | --- | --- |
| **1.** |  |  |  |
| **2.** |  |  |  |
| **…** |  |  |  |
|  | **Summe:** | |  |

| **betrifft vorstehende Abnahmestelle mit lfd. Nr.** | **Letztverbrauchskategoriea)** | **aus dem Netz bezogene und weitergeleitete Strommengen**  **[kWh]** |
| --- | --- | --- |
| **…** |  |  |
| **…** |  |  |
| **…** |  |  |
| **Summe:** | |  |

a) Folgende Letztverbrauchskategorien sind möglich. Sofern keine Letztverbrauchskategorie angegeben wird, wird die entsprechende Menge der Letztverbrauchskategorie „100 % der Umlage“ zugeordnet. Es ist zu beachten, dass die Verbräuche an einer Abnahmestelle unterschiedlichen Letztverbrauchskategorien zugeordnet werden können. In diesen Fällen muss die Abnahmestelle pro Letztverbrauchskategorie aufgeführt werden.

„100 % der Umlage“: Volle KWKG-Umlage nach § 26 KWKG 2020/Offshore-Netzumlage nach § 17f Abs. 1 EnWG i.V.m. § 26 Abs. 1 KWKG 2020

„15 % der Umlage“: Begrenzte KWKG-Umlage nach § 27a Abs. 1 KWKG 2020/Offshore-Netzumlage nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27a Abs. 1 KWKG 2020  
*Hinweis: Der Verbrauch der ersten GWh ist der Letztverbrauchskategorie „100 % der Umlage“ zuzuordnen (Selbstbehalt).*

„0,04 ct/kWh“: Begrenzte KWKG-Umlage nach § 27c Abs. 1 Satz 1 KWKG 2020/Offshore-Netzumlage nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27c Abs. 1 Satz 1 KWKG 2020  
*Hinweis: Der Verbrauch der ersten GWh ist der Letztverbrauchskategorie „100 % der Umlage“ zuzuordnen (Selbstbehalt).*

„0,03 ct/kWh“: Begrenzte KWKG-Umlage nach § 27c Abs. 1 Satz 2 KWKG 2020/Offshore-Netzumlage nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27c Abs. 1 Satz 2 KWKG 2020  
*Hinweis: Der Verbrauch der ersten GWh ist der Letztverbrauchskategorie „100 % der Umlage“ zuzuordnen (Selbstbehalt).*

„Weiterleitung an Abnahmestelle mit begrenzter Umlage i.S. des § 27 KWKG 2020“:  
Weiterleitung an eine nach § 27 Abs. 1 KWKG 2020 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 1 KWKG 2020 begrenzte Abnahmestelle einschließlich des Verbrauchs der ersten GWh.

**3.** **Verringerung der KWKG-Umlage und der Offshore-Netzumlage bei Stromspeichern i.S. des § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021**

In der folgenden Tabelle sind die aus dem Netz bezogenenStrommengen ausgewiesen, für die wir den Anspruch auf Verringerung der KWKG-Umlage und der Offshore-Netzumlage bei Stromspeichern aufgrund von § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 geltend machen und die im vorstehenden Abschn. 2. enthalten sind. Ferner ist nachfolgend die korrespondierende Höhe der Verringerung der KWKG-Umlage und der Offshore-Netzumlage jeweils als negativer Betrag angegeben („Saldierungsbeträge“):[[14]](#footnote-14)

| **Verringerung der KWKG-Umlage/Offshore-Netzumlage aufgrund von** | **aus dem Netz bezogene Strommengen**  **[kWh]** | **Saldierungsbeträge hinsichtlich** | |
| --- | --- | --- | --- |
| **KWKG-Umlage**  **[EUR]** | **Offshore-Netzumlage**  **[EUR]** |
| § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 (von einem elektrischen, chemischen, mechanischen oder physikalischen Stromspeicher bei der Beladung verbrauchter Strom) |  |  |  |

**4.** **Nachträgliche Korrekturen im Zusammenhang mit der KWKG-Umlage und der Offshore-Netzumlage**

Über die in den vorstehenden Tabellen gemachten Angaben hinaus haben sich nachträgliche Korrekturen im Zusammenhang mit der KWKG-Umlage und der Offshore-Netzumlage[[15]](#footnote-15) gegenüber der Abrechnung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 und nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 für ein vergangenes Kalenderjahr ergeben. Die nachfolgende Tabelle gibt diese Änderungen jahresgenau wieder:

[*Sofern das Unternehmen in einem Kalenderjahr nach § 63 ff. EEG 2017 begrenzt war, für das eine nachträgliche Korrektur zu melden ist, kann das vorliegende Muster nicht verwendet werden.*]

| **Lfd. Nr.** | **Korrektur für das Kalenderjahr** | **Abnahmestelle lt. Antrag beim BAFA** | **Änderung der aus dem Netz bezogenen und selbst verbrauchten Strommengen**  **[kWh]** | **Änderung der aus dem Netz bezogenen und weitergeleiteten Strommengen**  **[kWh]** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Die in der vorstehenden Tabelle ausgewiesenen Änderungen der aus dem Netz bezogenen und weitergeleiteten Strommengen teilen sich – vor Berücksichtigung des § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 – auf die folgenden Letztverbrauchskategorien auf:

| **Betrifft Korrektur mit lfd. Nr.** | **Letztverbrauchskategoriea)** | **Änderung der aus dem Netz bezogenen und weitergeleiteten Strommengen**  **[kWh]** |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

a) Angabe der Rechtsgrundlage für die relevante Letztverbrauchskategorie, mit der die zu korrigierenden umlagepflichtigen Strommengen abgerechnet werden müssen.

Die nachfolgende Tabelle gibt im Hinblick auf die Verringerung der KWKG-Umlage und der Offshore-Netzumlage bei Stromspeichern i.S. des § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27b KWKG 2020 i.V.m. § 61l Abs. 1 EEG 2021 jahresgenau Änderungen gegenüber den aus dem Netz bezogenen Strommengen und Saldierungsbeträgen wieder, die unserer Abrechnung für ein vergangenes Kalenderjahr zugrunde lagen:

| **Korrektur für das Kalenderjahr** | **Änderung der aus dem Netz bezogenen Strom- mengen**  **[kWh]** | **Änderung des Saldierungsbetrags hinsichtlich** | |
| --- | --- | --- | --- |
| **KWKG-Umlage**  **[EUR]** | **Offshore-Netzumlage**  **[EUR]** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| [*Ort, Datum*] |  |  |
|  | | Unterschrift(en) für das Unternehmen |

1. Zu den Hintergründen und Einzelheiten vgl. BNetzA Hinweis zur EEG-Umlagepflicht für Stromlieferungen in Scheibenpacht-Modellen und ähnlichen Mehrpersonen-Konstellationen und zum Leistungsverweigerungsrecht nach der „Amnestie-Regelung“ des § 104 Abs. 4 EEG 2017vom 26.01.2017. [↑](#footnote-ref-1)
2. Vgl. Grundverständnis der Übertragungsnetzbetreiber zum Nachweis der Schätzbefugnis gemäß § 62b EEG 2021, welches zum Zeitpunkt der Abfassung des vorliegenden *IDW Prüfungshinweises* mit Stand vom 30.07.2021 vorlag, sich jedoch in Überarbeitung befand (www.netztransparenz.de; Rubriken „EEG/Messen und Schätzen“; letzter Abruf am 16.02.2022). [↑](#footnote-ref-2)
3. Vgl. Grundverständnis der Übertragungsnetzbetreiber zum Nachweis der Schätzbefugnis gemäß § 62b EEG 2021, welches zum Zeitpunkt der Abfassung des vorliegenden *IDW Prüfungshinweises* mit Stand vom 30.07.2021 vorlag, sich jedoch in Überarbeitung befand (www.netztransparenz.de; Rubriken „EEG/Messen und Schätzen“; letzter Abruf am 16.02.2022). [↑](#footnote-ref-3)
4. Einschließlich Strommengen, die zwar von der Gesellschaft selbst verbraucht wurden, für die jedoch nach § 62b Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 aufgrund einer fehlenden Abgrenzung durch mess- und eichrechtskonforme Messeinrichtungen zu den an Letztverbraucher gelieferten Strommengen der höhere EEG-Umlagesatz für die Lieferung an Letztverbraucher geltend gemacht wird. [↑](#footnote-ref-4)
5. Erneuerbare-Energien-Gesetz in der am 31.12.2020 geltenden Fassung. [↑](#footnote-ref-5)
6. Hierunter fallen letztverbrauchte Strommengen, die z.B. über Börsen oder über den außerbörslichen Handel (OTC-Handel) bezogen wurden. Sofern die selbst verbrauchten Strommengen selbst erzeugt wurden, sind diese im Fall einer Umlagepflicht nach § 61 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2021 unter Abschn. 3. der Aufstellung der EEG-umlagepflichtigen Strommengen auszuweisen. [↑](#footnote-ref-6)
7. Sofern Strommengen von einer begrenzten an eine nicht begrenzte Abnahmestelle desselben Unternehmens weitergeleitet werden ((§ 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m.) § 27 Abs. 2a Nr. 1 KWKG 2020), sind diese Strommengen als an Dritte weitergeleitet zu behandeln. Gleiches gilt für Strommengen, die zwar von der Gesellschaft selbst verbraucht wurden, für die jedoch nach (§ 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m.) § 26c KWKG 2020 i.V.m. § 62b Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 aufgrund einer fehlenden Abgrenzung durch mess- und eichrechtskonforme Messeinrichtungen zu den an Dritte weitergeleiteten Strommengen der höhere KWKG-Umlagesatz bzw. der höhere Offshore-Netzumlagesatz für die Weiterleitung geltend gemacht wird. [↑](#footnote-ref-7)
8. Auf die Frist des § 27b KWKG 2020 wird hingewiesen. Danach müssen die Mitteilungen nach § 74 und § 74a EEG 2021 an den zuständigen Netzbetreiber bis zum 31.03. des auf die Begrenzung folgenden Jahres erfolgen. [↑](#footnote-ref-8)
9. Änderungen im Zusammenhang mit der Offshore-Haftungsumlage nach § 17f des Energiewirtschaftsgesetzes in der bis zum 31.12.2018 anzuwendenden Fassung für Vorjahre sind nicht Gegenstand der Abrechnung nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020, sondern sind dem zuständigen Anschlussnetzbetreiber (i.d.R. dem Verteilernetzbetreiber) mitzuteilen. [↑](#footnote-ref-9)
10. Vgl. www.netztransparenz.de, Rubrik EEG/Messen und Schätzen. [↑](#footnote-ref-10)
11. Die Abschnittsbezeichnung ist anzupassen, sofern der Abschn. C „Zusammengefasste Abrechnung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020 und nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020“ wegfällt. [↑](#footnote-ref-11)
12. Ist das Unternehmen dagegen auch zur Abgabe einer EEG-Endabrechnung gegenüber dem zuständigen ÜNB verpflichtet, ist Anlage 1 dieses *IDW Prüfungshinweises* einschlägig. [↑](#footnote-ref-12)
13. Sofern Strommengen von einer Abnahmestelle, für die ein Antrag auf Begrenzung nach § 66 EEG 2017 oder EEG 2021 gestellt wurde, an eine andere Abnahmestelle desselben Unternehmens weitergeleitet werden ((§ 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m.) § 27 Abs. 2a KWKG 2020), sind diese Strommengen als an Dritte weitergeleitet zu behandeln. Gleiches gilt für Strommengen, die zwar von der Gesellschaft selbst verbraucht wurden, für die jedoch nach (§ 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m.) § 26c KWKG 2020 i.V.m. § 62b Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 aufgrund einer fehlenden Abgrenzung durch mess- und eichrechtskonforme Messeinrichtungen zu den an Dritte weitergeleiteten Strommengen der höhere KWKG-Umlagesatz bzw. der höhere Offshore-Netzumlagesatz für die Weiterleitung geltend gemacht wird. [↑](#footnote-ref-13)
14. Auf die Frist des § 27b KWKG 2020 wird hingewiesen. Danach müssen die Mitteilungen nach § 74 und § 74a EEG 2021 an den zuständigen Netzbetreiber bis zum 31.03. des auf die Begrenzung folgenden Jahres erfolgen. [↑](#footnote-ref-14)
15. Änderungen im Zusammenhang mit der Offshore-Haftungsumlage nach § 17f des Energiewirtschaftsgesetzes in der bis zum 31.12.2018 anzuwendenden Fassung für Vorjahre sind nicht Gegenstand der Abrechnung nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG 2020, sondern sind dem zuständigen Anschlussnetzbetreiber (i.d.R. dem Verteilernetzbetreiber) mitzuteilen. [↑](#footnote-ref-15)